Amtsblatt

der

Königlichen Regierung zu Düsseldorf.

Stück 20. **Jahrgang 1889.**

Verordnungen u. Bekanntmachungen der Provinzial-Behörden.

448. 445. **Uebersicht ansteckender Krankheiten.**

Regierungsbezirk Düsseldorf. Jahr 1889. 19. Jahreswoche vom 5. bis 11. Mai.

Kreis.	Cholera.		Pocken.		Darm-Typhus.		Fleck-Typhus.		Rückfall-Typhus.		Masern.		Scharlach.		Diphtherie.		Kindbettfieber.	
	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.	Zug.	Todesfälle.
Barmen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40	6	4	—	5	1	—	—
Cleve . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Crefeld (Land)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
do. (Stadt)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Düsseldorf (Land) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	1	—	—	2	—	—	—
Düsseldorf (Stadt) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	1	—
Duisburg . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—
Elberfeld . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	18	1	2	—	7	3	—	—
Essen (Land) .	—	—	—	—	2	3	—	—	—	—	20	1	1	—	—	—	2	1
do. (Stadt) .	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	3	—	—	—	2	1	1	1
Geldern . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
Gladbach (Land) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gladbach (Stadt) . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Grevenbroich .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1	—	—
Kempen . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	2	—	2	1	—	—
Lennep . . .	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	12	—	—	—	5	—	—	—
Mettmann . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	11	—	—	—
Moers . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	4	—	2	—	—	—
Mülheim . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	1	—	—	—	—
Neuß . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	—	—	1	—	—
Rees . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—
Ruhrort . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Remscheid . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	5	—	—	—
Solingen . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	—	10	2	—	—
Summe	—	—	—	—	12	5	—	—	—	—	123	9	19	3	62	11	4	2

Vorstehende Uebersicht wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 16. Mai 1889.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Koenigs.

449. 443. Der Herr Finanzminister hat durch den Erlaß vom 6. Mai d. J. (III. 6969) bestimmt, daß die in der Anmerkung zu Nr. 25 q 2 des Zolltarifs den Bewohnern des Grenzbezirks zugestandene Zollbefreiung für Mühlenfabrikate und gewöhnliches Backwerk in dem Grenzbezirk der Rheinprovinz mit alleiniger Ausnahme des Hauptamtsbezirks Malmedy bis auf Weiteres nur auf Mengen von nicht mehr als 1½ kg Anwendung zu finden hat, und daß die Einfuhr auf einer Zollstraße und innerhalb der gesetzlichen Tageszeit (§. 21

Ausgegeben zu Düsseldorf am 18. Mai 1889.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

des Vereinszollgesetzes) erfolgen muß.

Solches wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Köln, den 13. Mai 1889. Nr. 12122.

Der Provinzial-Steuerdirektor: Freusberg.

450. 439. **Uebersicht**

von den Verwaltungs-Resultaten der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät vom 1. Januar 1888 bis zum Final-Abschlusse 1888.

I. Einnahme.		
Gesammtbetrag der Beiträge und Prämien	3 304 906	24
Zinsen von den Werthpapieren und ausstehenden Forderungen	203 392	67
Sonstige Einnahmen, insbesondere Antheil der Rückversicherer an den Brandvergütungen	1 159 339	06
Summa der Einnahmen . .	4 667 637	97
II. Ausgabe.		
Gesammtbetrag der festgestellten Entschädigungen incl. Abschätzungskosten .	2 152 824	75
Für gemeinnützige Zwecke (§. 109 des Societäts-Reglements)	43 997	—
Verwaltungskosten einschließlich der Remunerationen der Bürgermeister und Geschäftsführer und der Hebekosten .	447 187	84
Sonstige Ausgaben, insbesondere Prämien an die Rückversicherer	1 472 075	20
Summa der Ausgaben . .	4 116 084	79
Ueberschuß der Einnahmen gegen die Ausgaben	551 553	18

III. Gesammt-Vermögen der Societät am Schlusse des Berichtsjahres.

Aktiva.		
Kassenbestand	111 319	89
Rückständige Einnahmen	14 250	90
4 079 300 Mark Nennwerth Werthpapiere zum Courswerthe von	4 230 022	70
Hypothekarische Ausleihungen	491 836	53
Werth des Hauses und des Inventars .	300 000	—
Summa der Aktiva . .	5 147 430	02
Passiva.		
Kassenvorschuß	—	—
Rückständige Brandvergütungen u. sonstige rückständige Ausgaben	176 646	68
Prämien-Reserve	92 679	49
Summa der Passiva . .	269 326	17
Ueberschuß der Aktiva . .	4 878 103	85

Düsseldorf, den 27. April 1889. J.-Nr. 10 384. A I.

Der Direktor der Rheinischen Provinzial-Feuer-Societät: Seul.

451. 432. Der Handelsmann Heinrich Zölzer aus Essen, Mathiasstraße 60i, hat den ihm unter dem 12. December 1888 für das Jahr 1889 ertheilten, zum Handel mit Bändern, Kordeln und Litzen 2c. berechtigenden Wandergewerbeschein Nr. 4856 angeblich im Anfange vorigen Monats bei Ausübung des Handels in der Bürgermeisterei Stoppenberg verloren und trotz der angestellten Nachforschungen nicht wieder aufgefunden.

Es wird dieser Schein daher für ungültig erklärt.

Düsseldorf, den 4. Mai 1889. III. III. A. 7227.

Namens des Bezirks-Ausschusses, II. Abth.

Der Vorsitzende. J. V.: Büsgen.

452. 436. Dem am 7. Februar 1887 zu Danzig geborenen, bei dem Stabsarzte a. D. Dr. Meisinger zu Elberfeld in Pflege befindlichen Kinde Katharina Charlotte Amalie Kunke ist gestattet worden, fortan den Familiennamen „Meisinger" anzunehmen und zu führen.

Düsseldorf, den 8. Mai 1889. I. I. Nr. 772.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Koenigs.

453. 437. Hierdurch bringe ich zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Minister für Landwirthschaft, Domänen und Forsten dem Rheinischen Fischerei-Verein zu Bonn zur Gewährung von Prämien für erlegte Fischottern, sowie zur Förderung der Fischzucht pro 1889/90 eine Staatsbeihülfe von 1000 Mark bewilligt hat.

Anträge auf Bewilligung von Ottern-Prämien oder auf Beihülfe zur Zucht von Edelfischen sind direkt an den Vorsitzenden des genannten Vereins, Herrn Professor Freiherrn von la Valette St. George in Bonn, zu richten.

Düsseldorf, den 10. Mai 1889. I. III. A. 2589.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Koenigs.

454. 438. Der Herr Minister der geistlichen 2c. Angelegenheiten hat durch Erlaß vom 20. v. M. (M. 3287 II) dem zum Polizei-Physikus des Stadtkreises Köln ernannten Dr. Vanselow, bisher Kreisphysikus in Schlawe, die Leitung des in Köln neu zu errichtenden Impf- und Lymphherzeugungs-Instituts unter dem Vorbehalte jederzeitigen Widerrufs übertragen.

Solches wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Düsseldorf, den 10. Mai 1889. I. II. A. 2128.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Koenigs.

455. 441. Durch das Ableben des Justizraths Trimborn zu Köln ist das demselben von dem 11. hiesigen Wahlkreise (Crefeld Stadt und Land) übertragene Mandat als Reichstags-Abgeordneter erloschen.

In Folge dessen habe ich die erforderliche Ersatzwahl in dem vorbezeichneten Wahlkreise angeordnet und den Tag, an welchem die Auslegung der Wählerlisten zu beginnen hat, auf den 20. d. M. und den Tag der Vornahme der Ersatzwahl auf den 18. Juni d. J. festgesetzt.

Zum Wahlkommissar ist der Oberbürgermeister Küper in Crefeld und zu dessen Stellvertreter im Behinderungsfalle der Beigeordnete Bemme in Crefeld ernannt worden.

Düsseldorf, den 11. Mai 1889. I. I. 796.

Der Regierungs-Präsident. J. V.: Koenigs.

456. 444. Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Herr Oberpräsident der Rheinprovinz durch Erlaß vom 16. März d. J. (Nr. 2206) dem Presbyterium der evangelischen Gemeinde Hückelhoven im Kreise Erkelenz die Erlaubniß ertheilt hat, behufs Aufbringung der Mittel zum Neubau einer evangelischen

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Kirche daselbst eine Hauskollekte bei den evangelischen Bewohnern der Rheinprovinz durch Deputirte bis zum Schlusse dieses Jahres abhalten zu lassen.

Mit der Abhaltung der Kollekte sind beauftragt worden: Ackerer Wilhelm Bünten zu Hückelhoven, Ackerer Hermann Henssen zu Hückelhoven, Ackerer Winand Peltzer zu Doverack, Gastwirth Peter Spichartz zu Hückelhoven, Ackerer Peter Cremers zu Millich, Ackerer Heinrich Kamp zu Millich, Kaufmann Wilhelm Cürlis zu Hilfarth, Kaufmann Julius Terberger zu Hilfarth, Metzger Wilhelm Kreuden zu Hilfarth, Weber Wilhelm Coenen zu Hückelhoven, Kaufmann Heinrich Albert Keller zu Hückelhoven, Ackerer Wilhelm Wißfeld zu Hilfarth, Ackerer Heinrich Bollmann zu Hilfarth, Kollektant August Steinkühler zu Duisburg, Kollektant Gustav Dahl zu Barmen, Kollektant R. Knatz zu Elberfeld.

Düsseldorf, den 11. Mai 1889. II. B. 1396.
Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchenverwaltung und Schulwesen. J. V.: Metz.

Bekanntmachungen auf Grund des Reichs-Gesetzes vom 21. Oktober 1878.

457. 433. Auf Grund des §. 12 des Reichsgesetzes vom 21. Oktober 1878 wider die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das ohne Angabe des Druckers und Verlegers oder des Druckortes erschienene Flugblatt „An die Bevölkerung des nördlichen Belagerungsgebietes", unterschrieben: „Es lebe die internationale Sozialdemokratie!" nach §. 11 des genannten Gesetzes von der unterzeichneten Landes-Polizeibehörde verboten worden ist.

Hamburg, den 6. Mai 1889.
Die Polizeibehörde: Senator Hachmann, Dr.

458. 434. Der „Verein zur Erzielung volksthümlicher Wahlen" zu Nordhausen wird auf Grund der §§. 1 und 6 des Gesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 hierdurch von Landespolizeiwegen verboten.

Erfurt, den 6. Mai 1889.
Der Regierungs-Präsident: von Brauchitsch.

459. 435. Auf Grund des §. 12 des Reichsgesetzes gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie vom 21. Oktober 1878 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß das Flugblatt mit der Ueberschrift: „An die kleinen Geschäftsleute und Handwerker des 5. Berliner Reichstagswahlkreises!", den Eingangsworten: „Mitbürger! Die Zeit ist nicht mehr fern, wo das Volk wieder zu den Reichstagswahlen schreiten wird 2c." und dem Schluß: „Hoch die Sozialdemokratie! Nieder mit dem Großkapital!" ohne Angabe des Druckers und Verlegers — nach §. 11 des gedachten Gesetzes durch den Unterzeichneten von Landespolizeiwegen verboten worden ist.

Berlin, den 9. Mai 1889.
Der Königliche Polizei-Präsident: Frh. v. Richthofen.

Verordnungen u. Bekanntmachungen anderer Behörden 2c.

460. 442. Auf Antrag der Königlichen Eisenbahn-Direktion (linksrhein.) zu Köln hat der Königliche Regierungs-Präsident hierselbst die Einleitung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigung für folgende, durch den Beschluß des Bezirksausschusses zweite Abtheilung hierselbst vom 29. Januar v. Js. als zur Anlage der Eisenbahn von Dülken nach Brüggen erforderlich erklärte, innerhalb der Gemeinde Dülken (Land) belegenen Grundflächen angeordnet.

Lfd. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen. Ar.	□Mtr.	Aus der Kataster-Parzelle. Flur	Nr.	Bezeichnung der Eigenthümer.	Wohnort.
1	6	13	11	315	Eheleute Johann Andreas Bex	Waldnielerstraße.
1a	—	54	"	"		
2	8	34	"	753/289		
2a	1	93	"	"		
3	18	12	"	314	Wittwe Michel Leonhard Buffen und Kinder	dito.
3a	—	79	"	"		
4	14	52	"	299		
4a	—	86	"	"		
5	9	82	"	279		
5a	1	92	"	"		
6	—	23	"	720/208	Johann Röhlen und Wittwe Johann Heinrich Clasen	Hohenfeld.
6a	—	13	"	"		
7	10	84	"	301		
7a	1	90	"	"		
8	6	97	"	517/204	Eheleute Nicolaus Drießen	Röhlenend.
8a	—	34	"	"		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfd. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen. Ar.	□Mtr.	Aus der Kataster-Parzelle Flur.	Nr.	Bezeichnung der Eigenthümer.	Wohnort.
9	9	80	11	267	Wittwe Mathias Engels und Kinder	Waldnielerstraße.
9a	2	14	„	„		
10	—	04	10	483/IX. 49	Wilhelm Fegers	dito.
10a	—	06	„	„		
11	—	05	11	279 b	Mathias und Hermann Fitzen	dito.
11a	—	05	„	„		
12	4	03	10	574/318		
12a	—	91	„	„		
13	—	66	„	372		
13a	—	10	„	„		
14	6	61	„	371/II. 128		
14a	1	39	„	„		
15	4	40	11	300	Johann Arnold Frankeser	dito.
15a	1	06	„	„		
16	8	46	„	716/204	Wittwe Peter Arnold Giesen und Kinder	Boisheim-Nette und Bockert.
16a	1	66	„	„		
17	3	58	„	717/204		
17a	—	43	„	„		
18	9	57	10	684/482	Eheleute Johann Gerhard Heyer und Wittwe Hubert Heyer	Waldnielerstraße und Lobberich.
18a	—	69	„	„		
19	—	78	„	361	Eheleute Heinrich Hommes	Loosen.
19a	—	23	„	„		
20	6	52	„	335	Eheleute Wilhelm Hommes	Waldnielerstraße.
20a	—	21	„	„		
21	1	67	„	648/527.528	Wittwe Johann Cornelius Jentges und Kinder	Waldnielerstraße, Mackenstein u. Naphausen.
21a	—	38	„	„		
22	1	42	„	368	Wilhelm und Anna Margaretha Jennen	Waldnielerstraße.
22a	—	30	„	„		
23	1	41	„	367		
23a	—	30	„	„		
24	5	44	„	898/449	Eheleute Friedrich Wilhelm Junkers	dito.
24a	1	12	„	„		
25	6	50	„	460		
25a	1	40	„	„		
26	9	54	„	466		
26a	1	77	„	„		
27	5	47	„	573/318	Eheleute Johann Gottfried Kirschhofer	dito.
27a	—	91	„	„		
28	1	38	„	366	Peter Johann Molls	Röhlenend.
28a	—	30	„	„		
29	2	89	„	365		
29a	—	62	„	„		
30	4	28	11	718/206	Eheleute Martin Mühlenbruch	dito.
30a	—	26	„	„		
31	3	22	10	683/481	Peter Johann Neuenhausen	Waldnielerstraße.
31a	—	42	„	„		
32	12	84	„	360	Peter Mathias Nielbock und Kinder	dito.
32a	2	57	„	„		
33	—	64	„	332		
34	2	25	„	334		
34a	—	99	„	„		
35	13	90	„	336		
35a	2	43	„	„		
36	—	27	11	580/202	Anna Maria Neikes	Dülken.
36a	—	06	„	„		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfd. Nr.	Größe der zu enteignenden Grundflächen. Ar.	□M.	Aus der Kataster-Parzelle. Flur.	Nr.	Bezeichnung der Eigenthümer.	Wohnort.
37	2	25	11	203	Anna Maria Neikes	Dülken.
37a	—	24	"	"		
38	—	75	"	47	Geschwister Poeth	St. Hubert, Rees, Dülken und Brüggen.
38a	—	13	"	"		
39	1	73	"	719/207		
39a	—	23	"	"		
40	3	96	"	588/287.289	Mathias und Johann Heinrich Sartingen	Dülken.
40a	—	92	"	"		
41	9	40	"	282/XI. 23		
41a	1	96	"	"		
42	—	14	"	278a		
42a	—	02	"	"		
43	—	14	"	279a		
43a	—	02	"	"		
44	5	01	10	500	Arnold und Andreas Schinken	Waldnielerstraße.
44a	—	61	"	"		
45	6	41	"	647/527.528		
45a	1	43	"	"		
46	3	46	"	529	Wittwe Arnold Schinken und Kinder	dito.
46a	—	77	"	"		
47	7	77	"	485/II. 112	Eheleute Johann Gottfried Schinken	dito.
47a	1	45	"	"		
48	4	80	"	499		
48a	—	63	"	"		
49	4	84	11	303	Johann Mathias Theißen	Dülken.
49a	1	07	"	"		
50	1	96	10	572/318	Peter Arnold Wefers	Mackenstein.
50a	—	30	"	"		
51	—	42	11	ohne	Gemeinde Dülken, Land	
52	—	24	"	ohne		

Nachdem der Königliche Regierungs-Präsident mich zum Kommissarius zur Leitung des im Eingange bezeichneten Verfahrens ernannt hat, habe ich Termin zur Verhandlung mit den Betheiligten unter Vorlegung des definitiv festgestellten Planes, sowie eventuell zur Abschätzung anberaumt auf **Montag, den 27. Mai d. J.**, Vormittags 11½ Uhr, auf dem Bürgermeisteramte zu Dülken.

Alle Betheiligten, soweit dieselben nicht besonders vorgeladen worden sind, werden hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zuthun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der letzteren verfügt werden wird.

Die unter den mit a bezeichneten laufenden Nummern aufgeführten Flächen sollen nur zur vorübergehenden Benutzung angepachtet werden.

Düsseldorf, den 13. Mai 1889.

Der Abschätzungs-Kommissar: Steilberg, Regierungsrath.

Personal-Chronik.

461. 446. A. Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 21. April d. J. dem Kreis-Thierarzt Schmidt zu Mülheim a. d. Ruhr den Rothen Adler-Orden 4. Klasse zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben Allergnädigst geruht, dem Fabrikarbeiter August Scheffler zu Elberfeld das Allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

B. Auszeichnungen.

Ihre Majestät die Kaiserin-Königin Augusta haben der Sophie Brück hierselbst in Anerkennung ihrer langjährigen in derselben Familie treugeleisteten Dienste ein goldenes Kreuz, sowie ein die Allerhöchste Namens-Unterschrift tragendes Diplom zu verleihen geruht.

C. Communal-Verwaltung.

Der bisherige commissarische 1. Beigeordnete van Meenen ist vom 1. d. Mts. ab mit der commissarischen Verwaltung der Bürgermeisterstelle, der bisherige commissarische 3. Beigeordnete Paltzow mit der commissarischen Verwaltung der ersten Beigeordnetenstelle und der Kaufmann Wilhelm Altendorf mit der commissarischen Verwaltung der dritten Beigeordnetenstelle der Stadt Solingen beauftragt worden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Der Herr Ober-Präsident hat den bisherigen Beigeordneten Balthasar Schumacher zu Vorst weiter für die gesetzliche 6-jährige Amtsdauer zum Beigeordneten der Landbürgermeisterei Vorst ernannt.

D. Schul-Verwaltung.

Der Kreis-Schulinspektor Diestelkamp zu Solingen ist zum Lokal-Schulinspektor der paritätischen Schule zu Clauberg ernannt worden.

Der Schulamts-Kandidatin Sophie Thiel ist die Erlaubniß zur Annahme einer Hauslehrerinstelle im diesseitigen Regierungsbezirke ertheilt worden.

462. 431. Personalchronik.

Der Referendar Dr. Fervers aus Kempen ist zum Gerichtsassessor ernannt und als Hülfsrichter dem Königlichen Landgerichte zu Aachen überwiesen.

Der Rechtskandidat Wildenrath aus Grefrath ist zum Referendar ernannt.

Der Gerichtsvollzieheramtsanwärter Dickschen aus Rheinberg ist mit der Vertretung des beurlaubten Gerichtsvollziehers Habscheid zu Moers und der Gerichtsvollzieheramtsanwärter Hiller aus Köln mit der Vertretung des erkrankten Gerichtsvollziehers Linn zu Cleve beauftragt.

Der bisher bei der Königlichen Staatsanwaltschaft beschäftigte Kanzleidiätar Strehse ist zum Kanzlisten bei dem Königlichen Landgerichte zu Elberfeld und an dessen Stelle der Kanzleigehülfe Olivier aus Essen zum Kanzleidiätar ernannt.

Cleve, den 8. Mai 1889. II. 125.

Königliches Landgericht.

463. 440. Personalchronik
für den Monat April 1889.

1. Ernannt sind: a. die Rechtskandidaten Stapenhorst, Nohl und Forstmann zu Referendaren, b. zu Sekretären die Assistenten: aa. Vormweg zu Gelsenkirchen bei dem Amtsgerichte daselbst und bb. Wibbe zu Mülheim a. d. Ruhr bei dem Amtsgerichte zu Castrop, c. zu Assistenten die Gerichtsschreibergehülfen: aa. Borries zu Dortmund bei dem Amtsgerichte zu Mülheim a. d. Ruhr und bb. Hübner zu Arnsberg bei dem Amtsgerichte zu Gelsenkirchen, d. zu Gerichtsvollziehern die Gerichtsvollzieher kraft Auftrags: aa. Rayermann zu Bigge bei dem Amtsgerichte daselbst, bb. Geil zu Lichtenau bei dem dortigen Amtsgerichte.

2. Versetzt sind: a. der Referendar Schmidt zu Camen in den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Naumburg a. S., b. der Gerichtskassen-Rendant Zöhrlaut in Siegen an das Amtsgericht zu Paderborn, c. der Amtsgerichts-Assistent Dröge zu Arnsberg an das Amtsgericht zu Münster, d. der Gerichtsvollzieher Brusch zu Kirchhundem an das Amtsgericht zu Altena.

3. Der Referendar Nohl zu Münster ist behufs des Uebertritts zur allgemeinen Verwaltung aus dem Justizvorbereitungsdienste entlassen.

4. Der Gerichtsvollzieher Brinkmann zu Emmerich ist unter Verleihung des Allgemeinen Ehrenzeichens mit Pension in den Ruhestand versetzt.

Hamm, den 10. Mai 1889. Pr. 4919.

Der Oberlandesgerichts-Präsident:
Staatsminister Falk.

Redigirt im Büreau der Königlichen Regierung. — Gedruckt bei L. Voß & Co., Königlichen Hofbuchdruckern in Düsseldorf.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf